

Begeisternde Projektwoche zum Thema «Natur und Essen»

Die Bewohnenden des Wohnheims Bueche beschäftigten sich mit wilden Kräutern, Blumen, Wurzeln und Früchten



Die Projektwoche, die jeweils in den Sommerferien stattfindet, ist im Wohnheim Bueche mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden. Während die Tagesstätte geschlossen ist, beschäftigen sich die Bewohnenden des Wohnheims jeweils eine Woche lang mit einem gemeinsam gewählten Thema. Wie Michelle Simon, die für die Planung und die Organisation der Projektwoche zuständig war, erklärte, habe sich dieses Jahr beim gemeinsamen Besprechen und Auswählen das Thema «Natur und Essen» durchgesetzt: «Das war für uns natürlich perfekt, weil ein solches offenes Thema viele Möglichkeiten

für Aktivitäten daheim und auswärts bietet.»

So begann die Projektwoche bereits mit einem ersten Highlight: einer Kräuterrundwanderung im Emmental. «Das ist ja unglaublich, was man so alles essen kann, das am Wegrand wächst!» – «Ich wusste nicht, dass man Brennesseln essen kann, ohne dass sie brennen – wart, ich zeig dir, wie's geht!» – «Es war genial, dass wir sogar ein Heft mit Beschreibungen von essbaren Pflanzen erhalten haben. So können wir jetzt immer nachschauen.» – so ein paar der Kommentare von Bewohnenden, die sichtlich begeistert von dieser Wanderung zurückkamen.

Am Dienstag stand ein Ausflug in den Schachenwald an, mit Wald-Lotto, Kräutersuche und – wegen des Feuerverbots – kaltem Buffet mit Teigwarensalat und Land- beziehungsweise «Waldjäger», wie einer der Bewohnenden schmunzelnd meinte. Der eigentliche Höhepunkt der Woche aber war die zweitägige Reise an den Brienersee. «Wir haben zwei wunderbare Tage in Brienz verbracht», berichtete Michelle Simon. «Am ersten Tag besuchten wir das Freilichtmuseum Ballenberg. Ein wunderbares Erlebnis: Wir durften einen Kräutergarten bestaunen, beschnuppern und anschliessend noch selbst gemachte Produkte

probieren und kaufen. Dieses Freilichtmuseum war spannend und sehr interessant!» Weil das Hotel Sternen in Brienz, wo die Gruppe übernachtete, über einen direkten Seezugang verfügt, seien sie vor dem Abendessen, einer feinen Pizza, sogar noch im See schwimmen gegangen. «Am Freitag nach der Schifffahrt von Brienz nach Bönigen badeten wir im Schwimmbad gleich nochmals im See. Das hat echt gutgetan!» Auf die Frage, was ihnen denn in dieser Projektwoche am meisten gefallen habe, kamen von den Bewohnenden ganz viele Antworten: «der Kräutersalat», «das Ballspiel im Wald», «das Ballenberg-Museum», «der schöne

Sommerabend an der Seepromenade in Brienz», «die feine Pizza in der Pizzeria Aroma», «das Baden im See, auch wenn es ein wenig kalt war». Eine Bewohnende dachte kurz nach und meinte dann: «Einfach alles – es war einfach eine ganz wunderbare Woche!» Das ist ein schönes Kompliment an Organisatorin Michelle Simon und das ganze «Bueche»-Team, das die Woche begleitete.

Apropos: Die Bewohnenden der «Bueche» verkaufen auch dieses Jahr wieder ihre Hobby-Produkte im «Bueche»-Laden – die Ausstellung dauert vom 10. August bis 11. September 2026 (zu den Ladenöffnungszeiten). *Andrea Flückiger*

